

# MIT WEITBLICK ZUR EIGENEN PRAXIS

## HENRY SCHEIN IST EIN STARKER PARTNER

>>> Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck, heißt es. Ebensovienig gibt es für die eigene Praxis eine zweite Chance, wenn man sich beim ersten Mal verplant hat. Deshalb sollten sämtliche Schritte auf dem Weg zur Niederlassung mit Bedacht gesetzt werden. Wer sich mit dem Gedanken an eine eigene Praxis trägt, zeigt Weitblick, wenn er sich einen kompetenten Berater zur Seite nimmt, der die nötige Erfahrung mitbringt und Spezialkenntnisse für die unternehmerische Planung und die weitere Laufbahn hat. Denn seien wir ehrlich: Der Zahnarzt ist längst zum Unternehmer geworden – die Kenntnisse für diesen Bereich seiner Tätigkeit bleiben jedoch im Studium ausgeklammert. Henry Schein



Dental Depot unterstützt angehende Zahnmediziner bereits während des Studiums. Neben den Unishops für die gesamte Ausrüstung und Betreuung (dentalfresh 3/2006) bietet Henry Schein auch kompetente und umfassende Beratung bei der Existenzgründung.

Ein starker Partner zum Thema Niederlassung wird angesichts der veränderten gesetzlichen Grundlagen noch wichtiger als bisher. Zum 1. Januar dieses Jahres ist das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz in Kraft getreten, zum 1. April soll das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz kommen. Beide haben gerade für Zahnärzte weitreichende Folgen. Der Wegfall der Zulassungsbegrenzungen eröffnet im vertragszahnärztlichen Bereich für die Niederlassung in eigener Praxis ganz neue Möglichkeiten. Mit der Gesetzesänderung ist die Zahnheilkunde in Deutschland an einem Scheideweg. Doch wohin wird sich der Markt entwickeln? Veränderungen müssen bei der Entscheidungsfindung im Auge behalten, ja antizipiert werden. Der Trend geht zu großen Praxen, in denen Spezialgebiete abgedeckt werden können. Wurden früher Praxisübernahmen favorisiert und auf bestehende Patientenstämme spekuliert, wird sich die Existenzgründung in Zukunft eher Richtung Neugründung verlagern. Hier kann zielgerichtet investiert und frei auf den eigenen Bedarf zugeschnitten geplant werden. Die Liberalisierung des Marktes auf der Basis der veränderten Gesetzeslage bietet für jeden eine Nische und bindet kein Kapital mehr für häufig überbeuerte Praxen in gesperrten Gebieten.

Was beginnt der frisch approbierte Zahnarzt nun mit der vom Gesetzgeber zugestandenen Freiheit? Die Assistenz- bzw. Vorbereitungszeit von mindestens zwei Jahren bleibt Voraussetzung für eine Niederlassung. Die Statistiken zeigen, dass viele zunächst eine verlängerte Assistenzzeit absolvieren, sich eventuell spezialisieren, um sich am Markt positionieren zu können, und sich dann niederlassen. Für diesen wichtigen Schritt bietet Henry Schein Examenskandidaten in Deutschland die größte Auswahl an Assistenzstellen. Durch den beständigen Kontakt zu den Kunden wissen die Berater von Henry Schein